

## 12. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 25.07.2018

Entwurf

Beginn: **10:00 Uhr** Ende: **12:00 Uhr**

Ort: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg – Rathaus Schöneberg |  
John-F.-Kennedy-Platz | 10825 Berlin | Goldener Saal

### Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung  
Dr. Johanna Hambach
2. Begrüßung durch die gastgebende Seniorenvertretung  
Heidi Kloor
3. Begrüßung und Vorstellung des Bezirks  
Bezirksstadträtin Jutta Kaddatz, Leiterin der Abteilung Bildung, Kultur und  
Soziales (BildKultSoz)
4. Protokoll der 11. Plenartagung vom 27.06.2018  
Dr. Gisela Grunwald
5. **Für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung**  
Zur Vorbereitung beigefügt: **Altersdiskriminierung – (k)ein Thema? Doku-  
mentation der Fachtagung am 6.10.2008 im Rathaus Schöneberg** (PDF-  
Dokument (515 kB) - Stand: Januar 2009) | **Alter in bester Verfassung?**  
(PDF-Dokument (598 kB) - Stand: Dezember 2013) | (Ausdruck im Plenum)  
AGG Factsheet 11 | (Ausdruck im Plenum) Antidiskriminierungsstelle des Bun-  
des BAGSO-Beitrag Dr. Heidrun Mollenkopf (1) | Weitere Studien, Berichte,  
Materialien zum Herunterladen: [https://www.berlin.de/sen/lads/ueber-uns/ma-  
terialien/](https://www.berlin.de/sen/lads/ueber-uns/materialien/)  
Kurzvortrag: *Auf dem Weg zum Landesantidiskriminierungsgesetz*  
Frank Schmidt, SenJustVA Abt. 6 / Landesstelle für Gleichbehandlung – ge-  
gen Diskriminierung - Referat A  
Diskussion: *Diskriminierende Altersgrenzen im Land Berlin bereinigt - oder  
was gibt es noch zu tun?*  
Moderation: Dr. Johanna Hambach
6. Auswertung – 44. Berliner Seniorenwoche  
Dr. Dieter Kloß
7. Bericht des Vorstands  
Erwin Bender
8. Verschiedenes

### Ergebnisse:

Zu 1:

#### Abstimmung 1: Annahme Tagesordnung

Stimmberechtigt	11	Ja	11	nein	0	Enth	0	angenommen
-----------------	----	----	----	------	---	------	---	------------

Fr. Dr. Hambach begrüßt Frau Pohl, als Vorsitzende des Landesbeirates für  
Menschen mit Behinderung, die Bezirksstadträtin BildKultSoz Frau Kaddatz und den

## 12. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 25.07.2018

Referenten Herrn Schmidt von der Landesstelle für Gleichbehandlung- gegen Diskriminierung

### Zu 2:

Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg ist mit mehreren Mitgliedern anwesend. Frau Kloor begrüßt die Anwesenden und verweist auf die vielen Formen der Altersdiskriminierung, die sich sprachlich äußern wie z.B. „kann noch nicht“ oder „kann nicht mehr“.

### Zu 3:

Frau Bezirksstadträtin Kaddatz erläutert die Geschichte des goldenen Saals und stellt den Bezirk kurz vor, im Norden überwiegen Einwohner\*innen mit Migrationshintergrund und im Süden die im höheren Lebensalter. Sie drückt ihre Wertschätzung für die Seniorenvertretung aus und ist stolz über die relativ hohe Wahlbeteiligung. Der für Senioren zuständige Fachbereich habe eine akzeptable Finanz- und Personalausstattung. Sie selbst begleitet kulturelle Stadtspaziergänge und Tagesfahrten für Senioren mit Grundsicherung, die nur durch die Unterstützung Ehrenamtlicher möglich werden.

### Zu 4:

#### Abstimmung 2: Annahme Protokoll

Stimmberechtigt	11	Ja	11	Nein	0	Enth	0	angenommen
-----------------	----	----	----	------	---	------	---	------------

### Zu 5:

Fr.Dr. Hambach verweist auf die versandten Dokumente und die Fachtagung vor 10 Jahren am selben Ort zum selben Thema: Altersdiskriminierung – (k)ein Thema? Herr Schmidt (SenJustVA Abt.6 Ref.A) erläutert anhand einer PPP die Arbeitsschritte für das Landesantidiskriminierungsgesetz. (Der Vortrag wurde an die teilnehmenden Mitglieder verteilt.)

In 2015 gaben bei einer Umfrage der Bundesantidiskriminierungsstelle von 10 000 Befragten 14,8% Diskriminierungserfahrung aufgrund des Alters an, im Umgang mit Behörden waren es 9 %.

Das geplante Gesetz konkretisiert das Allg. Gleichbehandlungsgesetz (AGG =Bundesgesetz), es wird parallel zu den bestehenden Landesgleichstellungsgesetz (LGG) und Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG) entwickelt.

Der dafür erarbeitete Merkmalskatalog enthält u.a.

- Aspekte des Alters (sozialer Status/chronische Erkrankungen);
- Kritische Prüfungen von Altersgrenzen
- Definitionen rassistische Zuschreibungen,
- Beweislast erleichterungen für Schadensersatz-/Entschädigungsansprüche
- Verjährungsfrist von 1 Jahr
- Verbandsklagerecht
- verbindlichen Diversity-Ansatz (Wertschätzung einer Kultur der Vielfalt)
- Einrichtung von Ombudsstellen gegen Diskriminierung

## 12. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 25.07.2018

Zum Entwurf werden derzeit 74 Fachverbände und -institutionen befragt.  
Eine Senatsvorlage ist bis Ende 2018 geplant.

In der Diskussion werden

- Altersgrenzen für Schöffenwahlen und Schiedsstellen problematisiert, sie sollten flexibler gehalten werden, stattdessen wären Gesundheitsprüfungen sinnvoll;
- der Ausschluss von Barzahlungen (z.B. bei BVG, VBB) als altersdiskriminierend bewertet
- die rechtlichen Verbesserungen durch das neue Gesetz hinterfragt
- mehr Informationen an Bürger\*innen, insbes. im Migrationsbereich angemahnt, damit Menschen ihr Recht selbst in die Hand nehmen können.

### Zu 6:

Herr Dr. Kloß gibt ein positives Feedback zum Forum mit den Abgeordneten am 4. Juli im Sozialwerk, kritisiert das Fehlen der Verkehrssenatorin bei „Senioren debattieren im Parlament“. Neben dem organisatorischen Klärungsbedarf für die Eröffnung auf dem Breitscheidplatz (Unfallgefahr durch nicht aufgestellte Dächer der Stände) ist grundsätzlich zu beanstanden, dass auf der Bühne keine Senioren zur Begrüßung zu Wort kommen. Die Veranstaltungskonzeption muss überarbeitet werden.

### Zu 7:

Herr Bender berichtet über die Arbeit des Vorstandes, insbes. über Schreiben an Herrn Dr. Litzner über unsere Beratung zur Beteiligung an Planungsverfahren und an die zuständige Senatorin und Abgeordnete zur Auswertung der Wahlen der Seniorenvertretungen  
Auf die beispielgebende Aktion der Stadt Bern für seniorengerechte Bänke wird hingewiesen. Den UN-age friendly city gehören 600 Städte weltweit an, aber nur eine deutsche Stadt.

### Zu 8

Es wird über Aktivitäten in den Bezirken berichtet (insbes Charlottenburg-Wilmersdorf), v.a. zur Forderung nach einheitlichen Regelungen für die SV in den Bezirken

Die Fotoaktion wird bis zum 31.12.2018 verlängert.

### Abstimmung 3: Annahme Beschluss

Stimmberechtigt	11	Ja	9	Nein	0	Enth.	2	angenommen
-----------------	----	----	---	------	---	-------	---	------------

### Termine:

Die nächste Sitzung findet am 22.08.2018 bei der Berliner Sparkasse statt.

Gez. Grunwald, Schriftführer/in